

Der ungarische Ackerbauminister über die Angemessenheit der Preise der Landwirtschaft.

(Telegramm der „Neuen Freien Presse“.)

Buda pest, 13. Juli.

Ackerbauminister Bela Mezössy empfing heute eine Deputation des ungarischen Landwirteverbandes, der ihn aus Anlaß seines Amtsantrittes begrüßte. In seiner Dankesrede erklärte der Minister, es sei niemals davon die Rede gewesen, die Frage der Approvisionierung in den Rahmen einer neuen gemeinsamen Verwaltung hinüberzuspielen. Wir erfüllen ehrlich die unseren Kräften angemessene Befriedigung der Ansprüche der Armee und des anderen Staates und sind bestrebt, im brüderlichen Gefühle ihnen unsere Ueberschüsse hinzugeben. Aber wenn wir mehr produzieren sollen, muß man uns auch die Möglichkeit dazu geben. Man muß die Vorbedingungen der Produktion sichern und die Steigerung unserer Arbeitslust und unseres Fleißes durch anständige Preise, die mit der geleisteten Kraftentfaltung im Einklange stehen, ermöglichen.

Niemand unter uns will übertriebene Ansprüche stellen, allein heute, wo wir die uns unentbehrlichen Industrieartikel mit unglaublichen Preisen bezahlen müssen, kann man ernstlich von billigen Preisen der landwirtschaftlichen Produkte nicht sprechen. Man möge die Herabsetzung der Preise für Industrieartikel in Angriff nehmen, dann werden wir billig und in gesteigertem Maße produzieren können. Diese Politik habe ich immer vertreten und werde ihr auch fernerhin treu bleiben.